

Die Tripodenstraße in Athen

77

wurde das antike Außenniveau erreicht. Der Niveauunterschied zwischen dem Boden des Heiligen Bezirks, der an der Stoa hinter der Skene von Dörpfeld als 88,60 m über dem Meeresspiegel angegeben ist, und dem Außenniveau (82,50 m) beträgt 6,10 m. Von Süden und außen betrachtet lag also der Dionysosbezirk auf einer Terrasse von 6,10 m Höhe über dem Außenniveau. Die Terrassenmauer nimmt an der Ostseite bei allmählich ansteigendem Gelände nach Norden hin an Höhe ab. Da, wo der Niveauunterschied zwischen innen und außen am geringsten ist, in der nördlichen Hälfte der Ostmauer, ist das Propylon zu suchen: es liegt dann gerade gegenüber vom Alten Tempel, zu welchem die Tripodenstraße schon vor dem IV. Jahrhundert führte.

Bemerkenswert sind die Höhenverhältnisse im Dionysosbezirk und in der Parodos, wo das antike Niveau beim Xenoklesdenkmal mit 92,04 m gesichert ist. Die Brecciahintermauerung der Stoa ist um ihre östliche Schmalseite herumgeführt, was darauf hinweist, daß die Stoa wand an dieser Seite gegen Erddruck und Feuchtigkeit geschützt werden sollte: also Außenniveau höher als Innenniveau. Die Hintermauerung ist aber über die Schmalseite der Stoa hinaus als einreihige Terrassenmauer ausgeführt. Eine solche war von unbedingter Notwendigkeit, da bei Regengüssen die Erdmassen in den tiefer gelegenen Dionysosbezirk hinuntergeschwemmt worden wären. In ihrem weiteren Verlauf biegt die Terrassenmauer nach Osten um, nach der Stelle zu, in deren Nähe wir das Propylon annehmen. Es erscheint demnach klar, daß der östliche Zugang zum Theater ein Rampenweg war, der vor dem Propylon, zwischen Odeion und dem tiefer gelegenen Dionysosbezirk hindurch, zur östlichen Parodos führte.

Athen, Winter 1921.

Gabriel Welter.

artiges Bauglied, das aber bei seiner hierfür ungewöhnlichen Dicke keine Tempelmetope sein kann. Der Vergleich mit den Metopen am Altar des Tempels von Korfu zeigt die Zugehörigkeit dieses Bauglieds zu einem ähnlichen Altar. Zwei andere gleiche Platten befinden sich in der Südwand des Hauskomplexes an der *Ag. Παρασκενή*. Unmittelbar hinter der Mauer fanden sich polygonale Quadern in ursprünglicher Lage, so daß eine ältere, polygonale Bezirksmauer gesichert ist, die an mehreren Stellen hinter der Quadermauer festgestellt wurde.